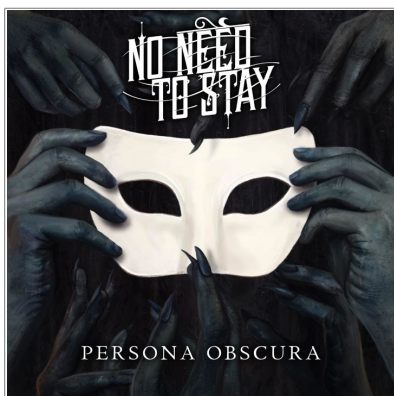


No Need To Stay Persona Obscura

Stil: Alternative | Kat.-Nr.: TZ451 | Label: Timezone

| Vertrieb: Timezone Distribution



Track Listing:

- 01 Act I. The Phantom
- 02 Act II. Persona Obscura
- 03 Act III. Antagonist
- 04 Act IV. Mechanical Heart
- 05 Act V. A Million Nights
- 06 Act VI. Sands Of Time (Nightmares PT. 1)
- 07 Act VII. The Masquerade
- 08 Act VIII. Oktavia
- 09 Act IX. The Undead Dinner (Nightmares PT. 2)
- 10 Act X. Inferno (Grand Finale)

Raise The Curtain, The Stage Is Mine...

No Need To Stay ziehen den Vorhang auf für ihr Debütwerk „Persona Obscura“. Die fünf jungen Musiker präsentieren ein theatralisches Konzeptalbum, inspiriert durch epische Erzählungen im Stil von Goethes „Faust“.

Die Band spielt Metalcore mit Einflüssen von klassischen Strömen wie der Barockmusik, den 1920ern bis hin zu Swing. Damit kreiert das Newcomer-Quintett eine frische Mischung aus moderner Härte und Klassik. Knallharte Gitarrenriffs und kraftvolles Screaming treffen auf Streicher, Cembalo und Chor – auf dem Höhepunkt dieser Kombination trumpft der melodische Gesang auf, der durch Musical-inspirierte Klänge eingängig und neuartig zugleich ist.

Die zehn Songs des Konzeptalbums erzählen die Geschichte eines erfolgreichen Theaterschauspielers namens Morgue, der seinen Ruhm durch Hochmut und Selbstzerstörung verliert. Kurz vor seiner endgültigen Verzweiflung trifft er auf Nemesis, eine Teufelsgestalt, die ihm einen Pakt anbietet: Morgue bekommt seine Glorie wieder – im Tausch gegen seine Seele.

No Need To Stay laden mit „Persona Obscura“ auf einen abenteuerlichen Maskenball ein, bei dem das wahre Gesicht dieser Band enthüllt wird: Markant und unverwechselbar.